

**PROTOKOLL der BUNDjugend-Mitgliederversammlung**  
**am 21.11.2015 von ca. 19:10 Uhr bis 21:20 Uhr und am 22.11.2015 von ca. 9:10 Uhr bis 15:20 Uhr**  
**in der BDP-Jugendbildungsstätte, Grafenberger Str. 25, 72658 Bempflingen**

**Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:** Helix Heyer, Carolin Anselment, Jakob Scheuble, Marina Blum, Laura Lippe (nicht anwesend Sonntag Vormittag), Max Sinterhauf, Felicitas Eggers, Iwan Osentschuk, Annegret Bezler  
**Nicht stimmberechtigt:** Reiner Baur, Jana Schoor, Ladi Oblak, Leandra Barutzky

*Beschlüsse sind kursiv gesetzt.*

**TOP 1: BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSTAND**

Jakob Scheuble begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

**TOP 2: WAHL DER TAGESLEITUNG & DER PROTOKOLLANT\*INNEN**

*Marina Blum wird einstimmig per Handzeichen als Tagesleitung für den 21.11. und den 22.11.15 gewählt.  
Als Protokollant\*innen werden Annegret Bezler und Leandra Barutzky vorgeschlagen. Beide werden einstimmig per Handzeichen gewählt.*

**TOP 3: FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄßEN EINLADUNG**

Die ordnungsgemäße Einladung der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

**TOP 4: KLÄRUNG DER VERSAMMLUNGSREGELN**

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder bis einschließlich 27 Jahren, die keine Beschäftigten der BUNDjugend sind. Alle Anwesenden dürfen mitreden. Diskussionshandzeichen werden erklärt.

**TOP 5: BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG**

*Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.*

**TOP 6: BERICHTE**

**Vorstand & Geschäftsstelle**

- Jakob Scheuble berichtet über das **Schwerpunktthema 2013**: Das Projekt Fahrradbus wurde umgesetzt und ist in einen eigenen Verein übergegangen, welcher aber der BUNDjugend verbunden bleibt. Die Wanderausstellung wurde fertig produziert und mehrfach ausgestellt, u.a. in Reutlingen, auf dem Kirchentag und auf dem JAK in Stuttgart.
- Jakob Scheuble berichtet zum **Schwerpunktthema 2014/2015 „Klimaschutz/Suffizienz“**: Dieses Jahr sind zwei Printausgaben der kriZ zum Jahresthema erschienen. Auch der Jugendaktionskongress fand zum Schwerpunktthema statt. Das geplante Schwerpunktthemaseminar fand nicht statt. Auf der Homepage gibt es eine neue Rubrik mit Aktionstipps, von denen viele zum Schwerpunktthema waren. Die AG Suffizienz gemeinsam mit dem BUND arbeitet (s.u.). In einer Woche wird die Climate Parade Stuttgart als Jugenddemo gemeinsam mit einigen anderen Verbänden stattfinden.
- Jakob Scheuble berichtet über den **Jugendaktionskongress**: Dieses Jahr fand der JAK vom 31.10.–4.11.2015 in Stuttgart-Weilimdorf statt. Es war der sechstgrößte JAK mit über 180 Teilnehmer\*innen. Dieses Jahr gab es nach mehreren Jahre wieder ein relativ festes JAK-Organisations-Team. Als prominenter Gast war u.a. Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg, eingeladen. Außerdem fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Leben ohne Erdöl“ statt. Jana Schoor bekräftigt, dass der JAK auch aus ihrer Sicht gut gelaufen ist.
- Jakob Scheuble berichtet über die **Sommerakademie**: Es ist eine Broschüre zur Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Jugendverband erschienen. Eine Fortsetzung in 2015 hat nicht stattgefunden. Reiner Baur berichtet, dass der Antrag auf Sommerakademien bei der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg für

2016–2019 gestellt wurde und höchstwahrscheinlich genehmigt wird. Die beantragte Fördersumme beträgt insgesamt ca. 150.000 € für vier Jahre.

- Carolin Anselment berichtet über die **Aktiventreffen**: Dieses Jahr fanden wieder vier Aktiventreffen statt, darunter eines im Juli in Kolbingen mit Sommerfest. Zudem wurde im Rahmen eines Evaluationsprozesses die Umbenennung in Mitmachtreffen beschlossen. Die einzelnen Treffen werden künftig nach der jeweiligen Jahreszeit benannt (Frühlingstreffen, Sommertreffen etc.).
- Jakob Scheuble berichtet über das Projekt **Naturtagebuch** und das Manfred Mistkäfer Magazin: Die Naturtagebuch-Preisverleihung wird im März 2016 stattfinden. Das Jahresthema 2015 des Manfred Mistkäfer Magazins lautet „Wildblumen“. Ladi Oblak berichtet ergänzt: Nach dem Einsendeschluss Ende Oktober ist die Bewertung der Naturtagebücher gut und zügig verlaufen. Ladi freut sich über eine schöne Wettbewerbsrunde. Die Preisverleihung wird am 19.3.2016 im Museum am Löwentor in Stuttgart stattfinden. Da dort nur ca. 200 Gäste Platz haben wird es dieses Jahr eine kleinere Preisverleihung mit weniger Hauptgewinner\*innen (ca. 70) geben. Dafür aber im Naturkundemuseum mit einer Museumsführung als Teil des Preises für jeden. Die Elektrizitätswerke Schönau konnten für dieses und nächstes Jahr mit jeweils 10.000 € als neuer Sponsor gewonnen werden. Ladi freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der zuständigen Frau Sladek.
- Das Jahresthema der Manfred Mistkäfer Magazine wird in 2016 der „Boden“ sein.
- Carolin Anselment berichtet von **Aktionen und Demos**: Die „Wir haben es satt!“-Demo im Januar in Berlin war erfolgreich. Es gab einen Bus ab Stuttgart und Heilbronn, der leider nicht voll war. 2016 wird wieder eine Busfahrt organisiert, wieder mit Vernetzungstreffen organisiert vom BUNDjugend-Bundesverband. Am 8.3.2015 fand eine Großdemo zum Jahrestag von Fukushima in Neckarwestheim statt. Jakob Scheuble erläutert, dass die COP-Demo in Paris am 11.12.2015 nicht stattfinden wird, da der Bus zu teuer ist, es keine Übernachtungsmöglichkeiten gibt und Paris nach den Terroranschlägen den Ausnahmezustand erklärt hat. Stattdessen wird für die Climate Parade in Stuttgart am 28.11.2015 geworben.
- Jakob Scheuble berichtet über die **kriZ**: Dieses Jahr sind zwei Printausgaben zum Jahresthema erschienen.
- Jakob Scheuble berichtet von der **Hompag**: Im März 2015 wurde die Homepage gehackt. Die Homepage-Umstellung auf ein neues System wird im Frühjahr 2016 erfolgen.
- Jakob Scheuble berichtet von der **AG Satzung**: Die AG Satzung hatte mehrere Treffen für die Überarbeitung der Satzung und der Geschäftsordnung. Das Ergebnis dazu folgt am Sonntag in TOP 12.
- Die **AG Öffkomm** hat neue Selbstdarstellungsflyer erstellt. Es gibt Ideen für die weitere Umsetzung des neuen Corporate Designs.
- Jakob Scheuble berichtet über die **AG Kindeswohl**: Diese wurde vor zwei Jahren beschlossen und hat getagt. Das Ergebnis dazu folgt morgen unter TOP 13.
- Carolin Anselment berichtet über die **interkulturelle Prüfkommision**: Das Projekt lief über zwei Jahre. Das Projekt war erfolgreich und wurde Anfang 2015 abgeschlossen. Reiner merkt an, dass das Projekt in der Jugendarbeitsöffentlichkeit gut angekommen ist. Den Bericht dazu gab es im letzten Jahr. Die AG Interkultur ist daraus entstanden, ist aber leider bereits wieder eingestellt, weil momentan niemand die Zeit hat, die Sache verantwortlich in die Hand zu nehmen.
- Jakob Scheuble berichtet über den **BUND Landesverband**: Die Landesdelegiertenversammlung mit Fachtagung zum Thema Verbandsentwicklung fand im April 2015 statt. Max erzählt, dass der BUND ein Altersproblem hat. Die Landesdelegiertenversammlung bietet die Möglichkeit Einblicke in den BUND zu erhalten. Im Juli fand eine gemeinsame Sitzung von BUNDjugend- und BUND-Vorstand statt. Themen dabei war das BUNDjugend-Anliegen, zwei Jugendvertreter\*innen im Landesvorstand zu bekommen und die Jugendgruppenunterstützung. Der Landesverband befindet sich ebenfalls in einem Organisationsentwicklungs-Prozess. Isabell Alsheimer ist die Vertretung im BUND-Landesvorstand.
- Helix Heyer berichtet von der **AG Suffizienz**: Die AG hat mehrfach getagt, abwechselnd zwischen BUND und BUNDjugend, wobei verschiedene Themen besprochen wurden. Das nächste Treffen findet am 19. Februar 2016 statt. Das Ziel ist nach außen zu wirken, z.B. über die Naturschutztage. Außerdem wird eine Broschüre zu dem Thema erarbeitet.
- Jakob Scheuble berichtet vom **BUNDjugend Bundesverband**: Im Mai fand die Bundesjugendversammlung in Rotenburg an der Fulda statt. Es gab zwei Vernetzungstreffen im Januar und Oktober in Berlin („Wir haben es satt!“-Demo und TTIP-Demo). Als Vertretung der Landesverbände wurde der Bundesjugendrat beschlossen, für den auch morgen gewählt wird. Katharina Ebinger wurde in den BUNDjugend-Bundesvorstand gewählt. Sie

ist gerade auf der BUND-Bundesdelegiertenversammlung, welche parallel zum Aktiventreffen/Mitgliederversammlung stattfindet. Die BUNDjugend ist mit folgenden vier Anträgen vertreten: Refugees, Bildungspolitik, Jugendbeteiligung im BUND und Suffizienz. Zudem soll es eine Kampagne im Themenbereich Klima/Energie geben. Dazu gibt es vom 11.–12.3.2016 um den Bundesjugendrat herum eine Klausursitzung.

- Jakob Scheuble berichtet zu **YfoEE**: Der europäische Dachverband hat dieses Jahr ein Sommercamp zur COP21-Mobilisation in Frankreich veranstaltet. Die Aktionen zur COP21 in Paris finden aber nicht statt.
- Jakob Scheuble & Reiner Baur berichten vom **Landesjugendring**: Die aktuelle Kampagne zur Landtagswahl lautet „Jugendarbeit ist Mehrwert“. Ziel der Kampagne ist, die Landesförderung für die Jugendarbeit so zu verbessern, dass bei allen was davon ankommt. In jedem Wahlkreis soll mindestens eine Veranstaltung stattfinden bei der Politiker\*innen mit einer konkreten Forderung fotografiert werden. Die Kampagne hatte einen erfolgreichen Auftakt mit vielen wichtigen Politiker\*innen. Eine Arbeitshilfe zur Kampagne ist erschienen. Reiner Baur ist weiterhin stellvertretender Vorsitzender. Den Landesjugendring-Vorstand beschäftigen stark die Lobbyarbeit und die Interessenvertretung für Kinder- und Jugendliche sowie die Jugendverbände in Baden-Württemberg.
- Helix Heyer berichtet vom **Jungen Umweltbündnis Stuttgart**: Dieses ist mit der Planung der Climate Parade Stuttgart „It's our fucking future“ beschäftigt.
- Jakob Scheuble berichtet vom **Netzwerk gegen rechts Stuttgart**: Es gibt nichts Neues zu berichten. Lukas Kammerlander ist zuständig. Die BUNDjugend ist weiterhin Mitglied.
- Jakob Scheuble berichtet über das **Personal in der Landesgeschäftsstelle**: Neben den drei hauptamtlichen Stellen (Reiner Baur mit 100 %, incl. Freistellung für LJR; Jana Schoor und Ladi Oblak mit je 50 %) gibt es noch zwei FÖJ-Stellen und zuweilen eine Praktikant\*in. Die Praktikantin Rebecca Zeller hat von August bis November ihr Praktikum in der Öffentlichkeitsarbeit dort gemacht. Sie wird uns vermutlich als Ehrenamtliche erhalten bleiben und ein Konzept/Broschüre/Arbeitspapier im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die BUNDjugend erstellen. Davor war Caro Schäfer bis April als Praktikantin beschäftigt, welche uns viel unterstützt hat. Max Kemmer war bis Februar als Projektleiter für die interkulturellen Prüfkommision angestellt. Die beiden FÖJs Samira Münchinger und Max Sinterhauf haben bis zum 30.8.2015 bei der BUNDjugend gearbeitet. Seit Anfang September sind Helen Klöpfer und Leandra Barutzky die neuen FÖJs. Helen wird ihr FÖJ aber leider zum Jahresende abbrechen. Die Buchhaltung wird weiterhin von Karin Keller beim BUND in Möggingen übernommen. Die geplante Verwaltungsstelle konnte noch nicht eingerichtet werden.
- Reiner Baur berichtet von der **Situation in der Geschäftsstelle**: Insgesamt gibt es zu viel Arbeit für zu wenig Personal und es ist immer wieder schwierig. Momentan hofft die Geschäftsstelle, dass mit der Jahresplanung inklusive der Urlaubsplanung für 2016 ein paar Dinge besser laufen werden als bisher.
- Jakob Scheuble berichtet über die **Finanzen**: Die Buchhaltung verbessert sich stetig. Der Haushaltsabschluss für 2014 ist fertig und wird morgen unter TOP 8 besprochen. Der Bericht zu laufenden Haushalt 2015 folgt morgen unter TOP 10. Zur Haushaltsplanung 2016 siehe TOP 16.
- Jakob Scheuble berichtet vom **Organisationsentwicklungsprozess**: Die Fragestellung lautet: „Wie arbeiten wir gut zusammen, damit es uns gut geht und wir Erfolg haben?“. Hierzu gab es eine Klausurtagung im Dezember 2014 mit neuen und ehemaligen Vorständen, fokussiert auf „Wie kommunizieren wir besser?“. Das OE-Wochenende im Februar 2015 konzentrierte sich auf „...damit es uns gut geht...“. Die Klausurtagung im Oktober 2015 widmete sich dem Satzteil „...und wir Erfolg haben?“. Reiner Baur ist in der Steuerungsgruppe der BUND-Organisationsentwicklung (Stellvertretung: Isabell Alsheimer). Letzte Woche war Reiner bei der Dienstbesprechung in Möggingen anwesend, wo in Kleingruppen die regionale Umsetzung des OE-Prozesses angedacht wurde. Dabei war spannend, dass auch mehr Jugendgruppen gewünscht sind.
- Reiner berichtet vom **BUND-Freiwilligenseminar**: Diese gibt es seit 2 Jahren und finden zwei Mal im Jahr statt. Sie dienen dazu den Verband kennenzulernen.
- Reiner berichtet von **BUNDjugend-Gruppen**: Es gibt zwei neue Gruppen in Lörrach und Waldkirch. Die Gruppen in Radolfzell und Waldshut haben sich aufgelöst.
- Jana Schoor berichtet, dass die **Unterstützungspakete** für Jugendgruppen nächstes Jahr verschickt werden. Zudem gibt es neue Jugendgruppen-Leitfäden.
- Reiner berichtet vom **Kirchentag**: Beim Kirchentag im Juni 2015 waren wir mit zwei Ständen vertreten. Es gab einen BUND-Stand, an dem vier Themen behandelt wurden (TTIP, Schmetterlinge, Veggie-Day und das Naturtagebuch) und der zweite Stand umfasste die Wanderausstellung. Es wurde festgestellt, dass man solche

Stände öfters machen sollte, da man viele Leute erreicht und gleichzeitig Spaß bei der Zusammenarbeit in der Gruppen hat.

### **Berichte aus den Gruppen**

- Annegret Bezler berichtet vom **Café Ahh!**: Sie ist im Moment alleine im Orga-Team, da die anderen Orga-Leute aufgehört haben. Bis jetzt wurde noch kein Ersatz gefunden. Eventuell will Lukas Kammerlander mithelfen. Generell sollte man das Konzept überdenken, da zur Zeit nur wenige Leute (4–20) kommen. Es wird nach neuen Ideen gesucht, um mehr Leute zu erreichen. Ein Vorschlag wäre, Unterstützung für diejenigen bereitzustellen, die eigenständig zu festen Terminen etwas organisieren wollen. Reiner merkt an, dass jetzt der neue Raumbelegungsplan für 2016 im UWZ aushängt.
- Marina Blum berichtet von der **BUNDjugend Reutlingen**: Es gibt jetzt auch WELTBewusst-Rundgänge in Reutlingen. Zudem wurde ein Jugendtreff im Haus der Jugend initiiert.
- Carolin Anselment berichtet von der **BUNDjugend Karlsruhe**: Das Café K findet in unregelmäßigen Abständen statt, zum nächsten Mal am 4.12.2015 zum Thema „Plastik im Meer“. Ein Workshop zur Wanderausstellung ist für Januar in Planung.
- Iwan Osentschuk berichtet von der **BUNDjugend Ravensburg**: In dieser Gruppe sind mehrheitlich Kinder und Jugendliche aktiv.

*Ende der Tagesordnung am 21.11.15, Fortsetzung am 22.11.15*

### **TOP 7: BESCHLUSS DES PROTOKOLLS VOM 30.11.2014**

Der Vorstand berichtet über den der Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen 2013 und 2014:

#### **Beschlüsse der MV 2013:**

- Das Schwerpunktthema Klimaschutz und Suffizienz 2014/2015 lief für zwei Jahre.
- Die BUND-Satzungsänderung auf 2 Jugendvertreter\*innen wurde bis jetzt noch nicht erreicht.

#### **Beschlüsse der MV 2014:**

- Das neue Logo ist eingeführt und wird benutzt.
- AG Satzung hat ihren Auftrag abgearbeitet, siehe TOP 12.
- Prioritäten 2015: Es wurden im laufenden Jahr keine neuen Projekte beantragt. Der Vorstand hat eine Checkliste zur Prüfung neuer Ideen entwickelt.

Von der Versammlung werden Fehler in der Anwesenheits korrigiert

*Das Protokoll wird mit Korrekturen der Anwesenheits-Liste einstimmig beschlossen.*

### **TOP 8: HAUSHALTSABSCHLUSS 2014**

- Jakob Scheuble erklärt den Haushaltsabschluss von 2014, der als Tischvorlage vorliegt. Reiner ergänzt:
  - Der JAK 2014 hat ein Minus von ca. 4.000 €.
  - Cafe Ahh: Kleines Minus
  - Demos: Kleines Plus
  - NTB: Großes Minus da Weleda als Sponsor in diesem Jahr ausgefallen ist und zudem ein Forderungsverlust aus Vorjahren ausgebucht werden musste.
  - MM: Abo-Einnahmen sind heruntergegangen bei gleich vielen Abonnenten.
  - kriZ: Es gab keine gedruckte Ausgabe, daher geringere Kosten.
  - Rückstellung: Geld wurde vorläufig für die geplante Verwaltungsstelle angespart.
  - Rückfrage von Annegret: Die Kostenstellen im HH 2014 und die Bilanz stimmen nicht überein. Es gab eine Differenz von 345 €. Reiner geht dem nach und wird die Info nachreichen.
- Bericht des Kassenprüfers Ivan Osentschuk: Der Kassenprüfungsbericht 2014 liegt als Tischvorlage vor. Die Kassenprüfung fand am 17.11.2015 statt.
- 

*Der Haushaltsabschluss von 2014 wird einstimmig beschlossen.*

## TOP 9: ENTLASTUNG DES VORSTANDS

Annegret Bezler stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

*Dem Antrag wird mit drei Enthaltungen zugestimmt.*

## TOP 10: BERICHT ZUM LAUFENDEN HAUSHALT 2015

Reiner Baur berichtet, dass das laufende Jahr normal und ohne Besonderheiten verläuft. Der JAK wurde noch nicht gebucht. Eigentlich war für 2015 nur eine gedruckte kriZ geplant, nun sind zwei Printausgaben in 2015 erschienen. Das wird Mehrausgaben bedeuten.

## TOP 11: SCHWERPUNKTTHEMA 2016/17

- Bericht vom Vorstand: Die zweijährige Arbeit mit einem Schwerpunktthema wird befürwortet. Die Vorteile sind, dass man mehr Vorbereitungszeit hat um fokussierter zu arbeiten und sich länger damit beschäftigen kann. Der BUND Landesverband beschließt seine Schwerpunkte für drei Jahre, was für die BUNDjugend für zu lange gehalten wird.

- **1. Beschlussvorlage zur Dauer** über zwei Jahre wird zugestimmt:

*Die Mitgliederversammlung beschließt im Konsens, dass 2016/17 wieder zwei Jahre an einem Schwerpunktthema gearbeitet wird.*

- **2. Beschlussvorlage: Wahl des Themas**

- Der Vorstand schlägt drei mögliche Themen für das Schwerpunktthema 2016/17 vor: Biodiversität, Ressourcen/Verschwendung und Energie. Beim Aktiventreffen wurde schon diskutiert und Aktionsideen und Gedanken in einer Tabelle gesammelt.
- Reiner schlägt vor, nur das Thema zu beschließen und noch nicht das Motto, da dafür noch eine konkretere Ausarbeitung des Themas sinnvoll wäre. Er weist darauf hin, dass ein gutes Schwerpunktthema mit einer thematischen Fokussierung und Einschränkung verbunden sein sollte. Bei der BUNDjugend gibt es immer wieder die Tendenz, Schwerpunktthemen zu weit zu fassen, was einerseits gut klingt aber andererseits die konkrete Umsetzung unnötig schwierig macht. Die Umsetzbarkeit ist für ein gutes Schwerpunktthema entscheidend. Das Schwerpunktthema darf nicht mit einer thematischen Einschränkung der BUNDjugend insgesamt verwechselt werden: Die kriZ, der JAK, die Sommerakademie und das Naturtagebuch bieten gute Möglichkeiten auch andere Themen zu bearbeiten.
- Vorstellung der Themen und Diskussion:
  - **Biodiversität:** Helix beschreibt das Thema als vielfältig und das ganze Leben umfassend. Zudem sind viele Aktionen zu offiziellen Terminen möglich (z.B. GEO-Tag der Artenvielfalt, Internationaler Tag der Biodiversität). Zu bedenken ist, dass das Thema sehr abstrakt, bzw. „verkopft“ ist. Annegret wendet ein, dass es sowohl gut als auch schlecht ist, dass man das Thema so breit fassen kann. Jakob schlägt vor, das Thema einzuschränken und dann auf dem JAK allgemeiner zu fassen. Ladi ergänzt, dass Biodiversität als Jahresthema für das Manfred Mistkäfer Magazin denkbar wäre. So könnte man das Schwerpunktthema auch auf Kinderebene behandeln. Marina meint, dass gerade weil viele nicht wissen, was sie sich unter Biodiversität vorstellen sollen, sollten wir darüber aufklären.
  - **Ressourcen/Verschwendung:** Jakob meint, dass man mit dem Thema den bewussten Umgang mit Ressourcen und deren Verwendung stärken könnte. Aktionsideen sind z.B. Foodsharing, Umsonstläden und Talent-Tauschbörsen. Viel praktische dazu ist möglich. Es beinhaltet auch Energiethemen. Helix findet, dass das Thema sehr zum letzten Schwerpunktthema Suffizienz passt. Es hat das Potenzial sehr konkret behandelt zu werden.
  - **Energie:** Der Bundesverband macht Energie zum Thema. Helix ist besonders von den verschiedenen Betrachtungsperspektiven des Themas fasziniert. Neben der Energiewende sind auch die Bedrohung durch Atomwaffen und Atomkraftwerke, erneuerbare Energiequellen, die Jahrestage von Fukushima und Tschernobyl sowie das Atommülllager in Neckarwestheim Unterthemen. Aktionstipps, wie z.B. Stromwechselfarty werden vorgeschlagen.

- Die Tendenz des JAK-Plenums zum Schwerpunktthema sah so aus:

Biodiversität	9
Ressourcen/Verschwendung	24
Energie	0
Gesamt	Ca. 40

- Sammlung von konkreten Aktionsideen (Thema „Energie“ wird ausgeklammert):

Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>Urban gardening (langfristig, ortsgebunden)</li> <li>Samenbomben (dezentralisiert)</li> <li>Insektenkorridore</li> <li>Anleitungen und Aktionstipps schreiben</li> </ul>
Ressourcen/Verschwendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dezentralisiert sind dazu Aktionen gut möglich</li> </ul>

- Reiner gibt zu bedenken, dass die BUNDjugend-Gruppen mit Aktions-Ideen in der Vergangenheit nur unzureichend erreicht wurden und teilweise die Umsetzung zu lange dauert. Marina stellt fest, dass über das Thema „Biodiversität“ noch Aufklärungsarbeit nötig ist.
- Eine Blitzlichtrunde macht deutlich, dass die persönliche Präferenz von 11 Anwesenden bei der Biodiversität liegt. Eine Person hat keine Präferenz
- Reiner merkt an, dass ihm aus verbandspolitischer Sicht das Thema „Ressourcen/Verschwendung“ am produktivsten erscheint. Er sieht keine Gefahr der Wiederholung von Inhalten. Vielmehr könnte bereits getane Arbeit Früchte tragen. Darüberhinaus könnte man zu Biodiversität Anfang 2017 ein Wochenendseminar planen, da auch Dinge zu anderen Themen bei ausreichend Kapazitäten möglich sind. Ladi bringt ein, dass man Biodiversität als Thema im Hinterkopf reifen lassen und sich für später aufheben könnte. Reiner ergänzt, dass sich dafür aber Leute treffen müssten, da ein Thema nicht von alleine reift. Es gibt die Möglichkeit AGs zu gründen.
- Als nächsten Schritt gilt es das Schwerpunktthema und die grobe Richtung einzugrenzen. Jana äußert, dass das Mitmachtreffen zeitlich zu nah am Schwerpunktseminar liegt. Reiner entgegnet, dass zu Jahresanfang 2016 eine konkrete Ausgestaltung für die Umsetzung des Schwerpunktthemas erarbeitet werden sollte. Eventuell können sich Helix, Caro, Jakob und Marina bei den Naturschutztagen zusammensetzen.
- .

*Die Mitgliederversammlung beschließt im Konsens „Ressourcen verschwenden – Ressourcen verwenden“ als Schwerpunktthema für 2016/17. Die genaue Ausgestaltung wird ab Anfang 2016 erarbeitet.*

## TOP 12: SATZUNGSÄNDERUNG

Jakob Scheuble berichtet, dass sich die AG Satzung mit der Überarbeitung der Satzung und der Geschäftsordnung beschäftigt hat. Ehrenamtliche außerhalb des Vorstands hatten sich daran leider nicht beteiligt. Der Antrag, die bisherige Satzung sowie die überarbeitete Satzung standen rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung im Internet zur Verfügung. Der Antrag und die Änderungen werden erläutert. Es gibt Rückfragen und Diskussionspunkte:

- In §9 der Satzung ist von Aktiventreffen die Rede, diese werden aber ab 2016 in der Öffentlichkeitsarbeit als Mitmachtreffen kommuniziert. „Aktiventreffen“ ist aber nach Auffassung des Vorstands der bessere Satzungsbegriff. Dadurch wird nach Auffassung des Vorstands nicht festgelegt, wie die Aktiventreffen nach Satzung konkret beworben werden.
- §3 (2) c) bezieht sich ausschließlich auf die Bildungsarbeit der BUNDjugend. Die zentralen Aussagen des Beutelsbacher Konsens' sind 1. dass nicht indoktriniert werden darf, 2. dass Sachverhalte kontrovers dargestellt werden und 3. dass die Bildungsarbeit von den Jugendlichen ausgeht und diese zu eigener politischer Tätigkeit ermächtigt. Felicitas und Annegret wenden ein, dass Workshops auf dem JAK manchmal zu einseitig seien und die Zeit für Diskussionen zu knapp sei. Sie fragen an, ob es angesichts dessen sinnvoll ist, diese Regel zu beschließen. Es wird entgegnet, dass die Prinzipien des Beutelsbacher Konsens für die Bildungsarbeit als Anspruch an unsere Bildungsarbeit sehr wohl für sinnvoll gehalten wird. Es bleibt der BUNDjugend auch mit diesem Beschluss selbstverständlich unbenommen, weiterhin auch sehr einseitig positionierend und engagiert beispielsweise zu Demonstrationen aufzurufen. Bildungsarbeit sei nur ein Teil der Arbeit der BUNDju-

gend. Beim JAK werden die Referent\*innen jedes Jahr darauf hingewiesen, dass sie nicht in erster Linie informieren sollen, sondern Diskussionen und Auseinandersetzung zu ihren Themen anregen sollen.

*Die Mitgliederversammlung beschließt die neue Satzung im Konsens. Die Satzung steht unter [www.bundjugend-bw.de/satzung](http://www.bundjugend-bw.de/satzung) zur Verfügung.*

- Die Änderungen in der Geschäftsordnung werden von Reiner erläutert.

*Die Mitgliederversammlung beschließt die geänderte Geschäftsordnung im Konsens. Die Geschäftsordnung steht an selber Stelle zur Verfügung.*

Die Satzung und die Geschäftsordnung treten ab dem 23.11.2015 in Kraft.

[Anmerkung: In § 7 (6) k) stand der Satz „Der\*Die Vertreter\*in muss in Kontakt mit dem Landesjugendvorstand stehen, und auf Wunsch des Landesjugendvorstandes an dessen Sitzungen teilnehmen.“ Dieser Satz wurde durch die Änderung von § 8 (1) überflüssig, da der\*die Jugendvertreter\*in im BUND-Landesvorstand ab jetzt Mitglied des Landesjugendvorstands ist. Es wurde bei der Versammlung vergessen, den Satz zu streichen. Das wurde nachträglich redaktionell nachgeholt. Anm. Reiner Baur]

### **TOP 13: SCHUTZAUFTRAG IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT UMSETZEN**

Der Antrag: „Schutzauftrag in der Kinder- und Jugendarbeit umsetzen“ sowie die Selbstverpflichtung liegen vor und standen vorab im Internet zur Verfügung. Reiner stellt den Antrag vor und erklärt die Selbstverpflichtung absatzweise. Thomas Schmidt vom Landesjugendring hat einige Korrekturvorschläge eingebracht. Er rät dazu, die Selbstverpflichtung stark zu kürzen und grundsätzlich statt der „Wir“-Form die „Ich“-Form zu verwenden. Die Selbstverpflichtung wird absatzweise durchgesprochen und durchgearbeitet. Die Änderungsvorschläge von Thomas Schmidt werden teilweise übernommen.

*Die Mitgliederversammlung beschließt im Konsens:*

*1. Die überarbeitete Selbstverpflichtung.*

*Beschluss-Text: [www.bundjugend-bw.de/files/mv-2015-top-13-beschluss-schutzauftrag-selbstverpflichtung.pdf](http://www.bundjugend-bw.de/files/mv-2015-top-13-beschluss-schutzauftrag-selbstverpflichtung.pdf)*

*2. Die Mitgliederversammlung beauftragt den Landesjugendvorstand, den Landesgeschäftsführer und die Jugendbildungsreferentin, ein Präventions- und Fortbildungskonzept zur Umsetzung des Schutzauftrages in der Kinder- und Jugendarbeit für die BUNDjugend Baden-Württemberg zu erarbeiten und umzusetzen.*

*3. Die Mitgliederversammlung beauftragt den Landesjugendvorstand und den Landesgeschäftsführer mit dem zuständigen Jugendamt, eine für die BUNDjugend geeignete und umsetzbare Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen abzuschließen.*

*4. Punkte 2 und 3 sollen in Abstimmung mit dem BUND Baden-Württemberg erarbeitet und umgesetzt werden.*

*Beschluss-Text: [www.bundjugend-bw.de/files/mv-2015-top-13-beschluss-schutzauftrag.pdf](http://www.bundjugend-bw.de/files/mv-2015-top-13-beschluss-schutzauftrag.pdf)*

### **TOP 13A: WEITERE ANTRÄGE**

Es gibt keine weiteren Anträge.

### **TOP 14: BESCHLUSS DES HAUSHALTSPLANES 2016**

Der Haushaltsplan 2016 liegt als Tischvorlage vor. Erläuterungen durch Jakob & Reiner: 2016 ist eine Foto-AG für Öffentlichkeitsarbeit geplant. Die Homepage-Umstellung wird einmalig 1.000 € kosten. In Zukunft wird diese nicht mehr kostenlos sein. Für die geplante Verwaltungsstelle wurden Rücklagen gebildet. Die Kosten für die Sommerakademie müssen noch bewilligt werden. Das Ergebnis vor Rücklagen beträgt voraussichtlich -17.511 €. Das Minus sei hoch, aber verkraftbar.

*Die Mitgliederversammlung beschließt den Haushaltsplan 2016 im Konsens.*

## **TOP 15: WAHLEN**

Reiner Baur wird als Wahlleitung ernannt.

### **Vorstand**

- Die Amtszeit von Lukas Kammerlander als Landesjugendsprecher endet. Sebastian „Led“ Pisot und Ronja Bober treten zurück. Ein, zwei oder drei Vorstände können gewählt werden.
- Für die Landesjugendsprecher\*innen wird auf Antrag in geheimer Wahl gewählt.
- Es sind 9 Stimmberechtigte anwesend.

### **Landesjugendsprecher\*in für Finanzen**

Es ist keine Wahl nötig, da Jakob Scheuble bis zur Mitgliederversammlung 2016 gewählt ist.

### **Landesjugendsprecher\*innen**

Kandidat\*innen sind: Marina Blum, Lukas Kammerlander (in Abwesenheit) und Rebecca Kerber (in Abwesenheit). Die Kandidat\*innen stellen sich kurz vor und werden vorgestellt. In geheimer Wahl entfallen auf die Kandidat\*innen folgende Stimmen:

Marina Blum: 5

Lukas Kammerlander: 9

Rebecca Kerber: 6

*Marina Blum, Lukas Kammerlander und Rebecca Kerber sind mit einer Enthaltung gewählt. Marina Blum nimmt die Wahl an. Die anderen beiden haben nach der Versammlung erklärt, die Wahl anzunehmen.*

### **Vertreter\*in im BUND-Landesvorstand mit 1 Stellvertreter\*in**

Isabell Alsheimer ist bis zum 30. 4.2016 im Amt. Lukas Kammerlander übernimmt ab 1. 5.2016. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Jakob Scheuble stellt sich zur Wahl als Stellvertreter ab 1.5.2016.

*Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Jakob Scheuble nimmt die Wahl an. Lukas Kammerlander hat nach der Versammlung erklärt, die Wahl anzunehmen.*

### **Kassenprüfer\*in**

Annegret Bezler und Iwan Osentschuk werden als Kassenprüfer\*innen vorgeschlagen. Als Stellvertreter\*innen werden Max Sinterhauf und Laura Lippe vorgeschlagen.

*Die 4 Kandidaten werden en bloc einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.*

### **BUNDjugend-Bundesdelegierte**

Es müssen 5 BUNDjugend-Bundesdelegierte gewählt werden. Die Kandidat\*innen sollten am Wochenende 20.–22.5.2016 zur Bundesjugendversammlung fahren können. Zur Wahl stellen sich Max Sinterhauf, Laura Lippe, Felicitas Eggers, Carolin Anselment und Jakob Scheuble.

*Alle 5 Kandidat\*innen werden en bloc einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.*

Als Stellvertreter\*innen zur Wahl stehen Ronja Bober, Marina Blum, Annegret Bezler und Lukas Kammerlander (in Abwesenheit).

*Alle Kandidat\*innen werden gewählt und nehmen die Wahl an. Die Reihenfolge wird wie folgt beschlossen:*

*1. Ronja Bober, 2. Marina Blum, 3. Annegret Bezler und 4. Lukas Kammerlander.*

*Beschluss: Der Vorstand darf im Bedarfsfall eine\*n Stellvertreter\*in nachnominieren.*

### **Vertreter\*in im Bundesjugendrat mit Stellvertreter\*in**

Der\*Die Kandidat\*in sollte 11./12.3.2016 an der Bundesjugendrats-Sitzung teilnehmen können. Zudem gibt es monatliche Telefonkonferenzen. Carolin Anselment wird vorgeschlagen. Ronja Bober wird als Stellvertreterin vorgeschlagen.

*Beide Kandidatinnen werden en bloc einstimmig gewählt. Carolin Anselment nimmt die Wahl an. Ronja Bober hat nach der Versammlung erklärt, die Wahl anzunehmen.*



### **BUND-Landesdelegierte mit 5 Stellvertreter\*innen**

5 Landesdelegierte müssen gewählt werden. Die Kandidat\*innen sollten am Wochenende 29.4.–1.5.2016 an der Versammlung mit Fachtagung in Bad Boll teilnehmen. Zur Wahl stehen Helix Heyer, Annegret Bezler, Jakob Scheuble, Katharina Ebinger und Marina Blum.

*Alle Kandidat\*innen werden en bloc einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.*

*Als Stellvertreter\*innen werden in folgender Reihenfolge en bloc gewählt: 1. Laura Lippe, 2. Felicitas Eggers, 3. Carolin Anselment, 4. Ronja Bober, 5. Max Sinterhauf. Alle Kandidat\*innen nehmen die Wahl an.*

### **Landesjugendring-Delegierte mit 2 Stellvertreter\*innen**

2 LJR-Delegierte müssen gewählt werden. Die Kandidat\*innen sollten an den zwei Mal im Jahr stattfindenden LJR-Versammlungen teilnehmen. Die Termine sind (mit Vorbereitungstreffen) am 27./28.11.2015, 22./23.4.2016 und 11./12.11.2016. Als Kandidat\*innen werden Max Kemmner (in Abwesenheit) und Helix Heyer vorgeschlagen.

*Die Abstimmung erfolgt en bloc per Handzeichen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Helix nimmt die Wahl an, Max erklärt nach der Versammlung, die Wahl anzunehmen.*

Für die 2 Stellvertreter\*innen gibt es keine Kandidat\*innen.

*Es wird einstimmig beschlossen, dass der Vorstand Stellvertreter\*innen nachnominieren darf.*

### **TOP 16: TERMINE**

Es wird auf folgende Termine hingewiesen:

- 28.11.2015 Climate Parade Stuttgart. It's our fucking future!
- 4.12.2015 Café K
- 22.12.2015 Café Ahh!
- 6.1.2016 Naturschutztage in Radolfzell
- 17.1.2016 „Wir haben es satt!“, Großdemo und bundesweites Vernetzungstreffen in Berlin
- 31.1.2016 Vorstands- & Aktiven-Seminar in Bempflingen
- 28.2.2016 Moderationsseminar in Bempflingen (gemeinsam mit dem BDP)
- 19.3.2016 Naturtagebuch-Preisverleihung im Museum am Löwentor in Stuttgart
- 3.–2.4.2016 Juleica-Schulung in Lorch (gemeinsam mit der NAJU)
- 17.4.2016 BUNDjugend-Frühlingstreffen in Reutlingen (BUNDjugend Reutlingen)
- 5.–8.5.2016 Seminar zum neuen Schwerpunktthema in Reutlingen
- 25.–29.5.2016 Aufstand in Waldenbuch (NAJU)
- 6.2016 Fortbildung zum Schutzauftrag in der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart
- 15.–17.7.2016 BUNDjugend-Sommertreffen mit Sommerfest in Kolbingen
- 6.–8.9.2016 BUNDjugend-Herbsttreffen in Kehl
- 10.–2.11.2016 Jugendaktionskongress (JAK) in Kehl
- 18.–20.11.2016 BUNDjugend-Wintertreffen in Bempflingen

Der Vorstand bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 15:20 Uhr.

*Protokoll: Annegret Bezler & Leandra Barutzky*

*für die Richtigkeit: Reiner Baur*

*Stand: 14.5.2016*